

Weiterbildung Hessen e.V.



OWZ
WOCHENBLATT

OWZ Wochenblatt Amberg/ Amberg-Schulzbach



Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

20.09.2017

Verbreitete Auflage:

27.700

Anzeigenäquivalenz:

Anzeigenblatt / wöchentlich

Reichweite:

27.700

Seite: 32 / Mitte links

51.097 - 3 - RA - ZS - 33970967 -

Weiterbilden und nachqualifizieren

Fit bleiben für den Arbeitsmarkt der Zukunft



Katrin Blackburn hat den Berufsabschluss neben der Arbeit nachgeholt und bei der IHK das zweitbeste Prüfungsergebnis des Jahres erzielt. Bild: djd/ProAbschluss/Kontrast-Fotodesign

Der Fachkräftemangel bleibt auch in den nächsten Jahren ein drängendes Problem und wird sich ab etwa 2025 drastisch verschärfen: Denn dann gehen die geburtenstarken Jahrgänge aus der Babyboomer-Generation in Rente.

Die gute Nachricht: Wer sich fit macht für den Arbeits-

markt der Zukunft, verbessert seine beruflichen Perspektiven. Weiterbildung und Nachqualifizierung etwa durch das Nachholen eines Berufsabschlusses sind ratsam.

Weiterbildung ist unverzichtbar:

Einen Job auf Lebenszeit gibt

es heute kaum noch. Die Arbeitsmärkte ändern sich ständig und mit ihnen die Anforderungen an die Belegschaft.

Um mithalten zu können, sind kontinuierliche Weiterbildung und lebenslanges Lernen unverzichtbar. Weiterbildung mindert das Risiko, einen bestehenden Job zu verlieren. Sie erhöht die Chancen auf eine bessere Position und auf ein höheres Gehalt. Weiterbildung fördert die Entwicklung der Persönlichkeit und erhöht das Selbstwertgefühl.

Den Berufsabschluss nachholen:

Auch hierzulande arbeiten sehr viele Menschen, ohne für den ausgeübten Beruf den geeigneten Abschluss zu haben. Wer seinen Berufsabschluss nachholt, verbessert seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich. Neben der Bundesagentur für Arbeit helfen dabei auch erfolgreiche regionale Initiativen.

Mit Berufsabschluss mehr verdienen:

Katrin Blackburn etwa ist in einem Duty-Free-Shop am Flughafen Frankfurt/Main beschäftigt. 2016 hat die 35-Jährige ihren Abschluss als Einzelhandelskauffrau nachgeholt. Ein solcher Berufsabschluss steigert nicht nur das Selbstwertgefühl und den sozialen Status, sondern kann auch das Einkommen verbessern. Im Durchschnitt liegt der Bruttostundenlohn bei Personen mit Berufsabschluss um etwa 60 Prozent über dem Niveau von Ungelernten. Natürlich sind das Durchschnittswerte, die im Einzelfall je nach der individuellen Erwerbsbiographie auch anders ausfallen können. Aber fest steht, dass ein Berufsabschluss immer viele Vorteile bietet – bis hin zum späteren Rentenniveau. (djd)

Weiterbildung sichert Arbeitsplatz

Beim Umgang mit dem Computer hat jeder Achte Erwachsene in Deutschland bereits den Anschluss verloren, vermuten Experten. Wer Lücken hat, sollte sich deshalb um eine Weiterbildung bemühen. Ob jemand eine Weiterbildung braucht, kann er schnell herausfinden. Es reicht ein Blick in die Stellenanzeigen im ei-

genen Berufsbereich. Sind in dem Anforderungsprofil Qualifikationen enthalten, die ein Berufstätiger nicht hat, ist es Zeit für eine Weiterbildung. Idealerweise gibt auch der Chef regelmäßig Feedback dazu. Wichtig ist, sich nicht über Jahre mit Halbwissen durchzuwurschteln, sondern aktiv zum Beispiel etwas an der

eigenen Medienkompetenz zu tun. Freilich: Nicht selten drücken Berufstätige sich jedoch auch deshalb vor einer Weiterbildung, weil die Kosten hoch sind. Vom Staat kann es aber Finanzierungshilfen geben. Und auch für den Arbeitgeber kann ein Zuschuss günstiger kommen als eine Gehaltserhöhung. (dpa)